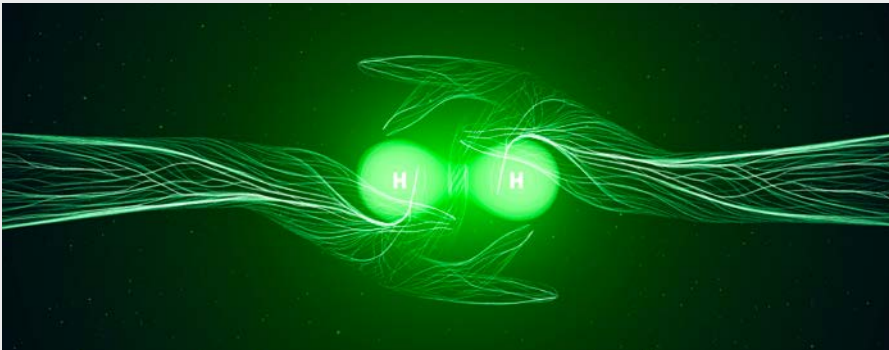


Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

Wasserstoff statt Kohle

An H₂ führt kein Weg vorbei



Startblock B2 Cottbus: Vor dem Hintergrund des globalen Klimaschutzes und der Reduzierung von CO₂-Emissionen ist die Entwicklung von Fahrzeugen mit neuen Antrieben, wie EV (Elektroantrieb), HEV (Hybridantrieb), und FCEV (Brennstoffzellenantrieb) besonders wichtig. In der Region Lausitz als Strukturentwicklungs-Modellregion versuchen viele Unternehmen den Einstieg in das Thema Wasserstoff. Um hier erfolgreich zu sein, bedarf es professioneller Unterstützung, Hilfe bei der Projektentwicklung und Fördermittelbeantragung. Vor diesem Hintergrund haben die Lausitzer Gründer:innen Mario Lehmann und Dr. Mei Han mit der Unterstützung von EvDynamics die L-Hy GmbH gegründet. Das Startup hat seine Heimat im Gründungszentrum Startblock B2 am Campus der Technischen Universität in Cottbus gefunden.

Der Ausstieg aus der Kohleverstromung als wichtige Maßnahme zur Erreichung der Klimaziele, ist eines der anspruchsvollsten Transformationsprozesse der vergangenen Jahrzehnte in Deutschland. Von den kohlefördernden Regionen ist die Lausitz davon besonders betroffen. Die Stromerzeugung aus Braunkohle stellt in der Lausitz bis dato den wichtigsten Wirtschaftszweig dar und ist somit die Lebensgrundlage vieler Menschen. Diese Herausforderung eröffnet der Region aber auch gleichzeitig eine große Chance zur Entwicklung dieser, hin zu einer Modellregion für Wasserstoff (H₂) als wichtiger Energieträger der Zukunft

HALLO LAUSITZ HYDROGEN!

Lausitz Hydrogen ist ein im September 2021 gegründetes Start-up aus Cottbus,

welches sich die Fachplanung und das Ingenieurdesign im Bereich der Wasserstofftechnologien auf die grüne Fahne geschrieben hat. Es liefert schlüsselfertige Lösungen für die E-Mobility und der Wasserstoffbranche. Mario Lehmann (Geschäftsführer) und seine GesellschafterIn Frau Dr. Mei Han und John Ma (COO Ev Dynamics) bieten technische Beratung und Marktentwicklungsdienste im Zusammenhang mit Wasserstoffenergie an. „Wir sind ein Ingenieurbüro mit dem Fokus auf Wasserstoff- und Elektrofahrzeugen sowie verwandten Technologien. Zu unserem Portfolio zählen Ingenieur- und Projektentwicklungsleistungen für neue Elektrobusse, Forschung & Entwicklung für Brennstoffzellensysteme, Marktinformationsrecherche für Elektrobusse und Brennstoffzellenbusse sowie technische

Unterstützung für Elektro- und Brennstoffzellenbusse.“ (Mario Lehmann, Geschäftsführer L-Hy)

Partner und Mitgründer der Lausitz Hydrogen GmbH ist „Ev Dynamics (Holdings) Ltd.“ Das an der Hongkonger Börse notierte Unternehmen ist ein etablierter Anbieter von innovativen Lösungen für Fahrzeuge mit neuen Antrieben (BEV – Batterieelektrisch & FCEV- Brennstoffzellelektrisch). Sie gelten als Pioniere in der Entwicklung von Elektrifizierten Bussen für den öffentlichen Verkehr und helfen Unternehmen und Städten weltweit, grüner zu werden.

Lausitz Hydrogen GmbH arbeitet eng mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus- Senftenberg und dem Fraunhofer IAP (Institut für Angewandte Polymerforschung) zusammen, mit denen sie bei der Entwicklung und Verbesserung der Komponenten der entsprechenden Technologien kontinuierlich kooperieren. „Durch unsere Expertise und unser weitreichendes Netzwerk wollen wir unseren Beitrag zur Entwicklung der H₂-Wirtschaft in der Region leisten und somit auch Wertschöpfung hier vor Ort generieren.“ (Dr. Mei Han, Beraterin L-Hy).

H₂ MEETS B2

Die Ideenschmiede des Cottbuser Start-ups ist das neue Gründungszentrum in Cottbus der „Startblock B2“ direkt auf dem Campus der Universität Cottbus- Senftenberg. Seit seiner Eröffnung im Oktober 2021 können hier junge, innovative Unternehmen und Gründungswillige mit High-Tech im Blut auf über 5000m² an Ihren Ideen arbeiten. Die EGC Wirtschaftsförderung als kommunale Wirtschaftsförderung ist Betreiberin des Gründungszentrums, welches sich in kürzester Zeit als zentrale Anlaufstelle für Start-ups und Visionäre etabliert hat

www.startblock-b2.de